

Venus zieht vor der Sonne vorbei

Hagen. (wp) Ein außerordentlich seltenes astronomisches Schauspiel wird am Dienstag, 8. Juni, am Himmel zu beobachten sein: ein Venustransit. Innerhalb der Erdbahn kreisen zwei Planeten um die Sonne: Merkur und Venus. Sie sind deshalb die einzigen Planeten, die zwischen uns und der Sonne stehen können. Tritt dies ein, so ziehen sie im Laufe von Stunden als schwarzer Punkt über die Sonnenscheibe. Astronomen sprechen von einem Transit.

Bei Venus können sich nur maximal zwei Transite pro Jahrhundert ereignen. Der letzte war am 6. Dezember 1882 zu beobachten. Somit hat kein heute lebender Mensch ein solches Schauspiel verfolgt. Im 20. Jahrhundert fand kein Venustransit statt. Der nächste von Europa sichtbare Transit ist erst wieder für den 11. Dezember 2117 berechnet. Man sollte sich die Gelegenheit also nicht entgehen lassen!

Der Planet Venus kreist innerhalb der Erdbahn. Dabei steht sie etwa alle 584 Tage zwischen Erde und Sonne (untere Konjunktion). Doch genau so, wie es nicht bei jedem Neumond eine Sonnenfinsternis gibt, steht die Venus nicht bei jeder unteren Konjunktion genau zwischen uns und der Sonne, dass wir uns in ihrem Schatten aufhalten würden. Nur wenn Venus bei einer unteren Konjunktion nicht viel mehr als ein Tag früher oder später auch die Ebene der Erdbahn durchstößt, also durch einen ihrer beiden Bahnknoten läuft, trifft der Venusschatten auf die Erde.

Der Transit wird über Hagen zwischen 7.05 und 13.23 Uhr zu beobachten sein. Die Volkssternwarte Hagen hat daher am 8. Juni von 7 Uhr bis 14 Uhr für Interessenten geöffnet. Von dort aus kann der gesamte Venusdurchgang - wenn das Wetter mitspielt - mit Teleskopen sicher verfolgt werden. Natürlich wird auch ein Fachvortrag zum Thema angeboten. Der Eintritt ist frei.